DOSATRON®
Because life is powered by water®

ANDO TECHNIK
Tel.: 040/8224565-0
www.ando-technik.com

afaq QSE Qualité Sécurité Environnement

Download our DOSATRON app

App Store

Google play

HERGESTELLT VON

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S.

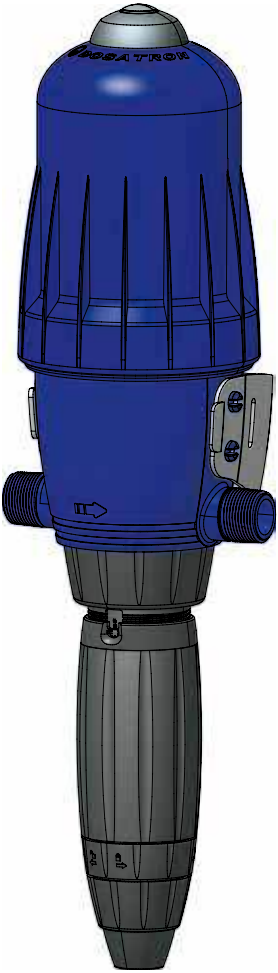
Certified QEH&S System

© DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S 2021

NTD3-09-22

DOSATRON®

Because life is powered by water®



Gebrauchsanweisung

D3

NOTIZEN

Deutsch

Dieses Dokument stellt keine vertragliche Verpflichtung dar und dient nur zur Information. DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, jederzeit eine Änderung seiner Geräte vorzunehmen.
© DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. 2009

Sie haben sich für eines der neuesten Modelle der DOSATRON wassergetriebenen Dosierpumpen entschieden. Wir gratulieren Ihnen zu dieser Wahl. Dieser Apparat ist das Ergebnis einer langjährigen Erfahrung. …. Unsere Ingenieure haben es verstanden, den DOSATRON in technischer Hinsicht weit vor allen DOSATRON wassergetriebenen Dosierpumpen zu plazieren. Dieser DOSATRON wird sich im Laufe der Zeit als treuester Verbündeter zeigen. Einige regelmässige Pflegemassnahmen werden Ihnen eine Betriebstüchtigkeit garantieren, wobei das Wort Panne fehl am Platze sein wird.

WIR BITTEN DAHER UM AUFMERKSAMES LESEN DIESER ANLEITUNG, BEVOR DAS GERÄT IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

Wichtig !
Die Seriennummer des Dosierers befindet sich auf dem Pumpenkörper. Wir bitten Sie, diese Nummer in den unten aufgeführten Teil einzutragen und sie bei jeglicher Kontaktaufnahme oder Informationsaustausch mit Ihrem Händler bereit zu haben.

Ref. : .....

Seriennr. : .....

Kaufdatum : .....

NOTIZEN

Inhaltsverzeichnis

INSTALLATION **SEITE**

Vorsichtsmassnahmen **10**

Installation des Dosatron **13**

Anschluss der Ausseneinspritzung **15**

Hinweise zur Installation **18**

INBETRIEBNAHME

Erstinbetriebnahme **19**

WARTUNG

Wichtige Hinweise **20**

Entleeren des Dosatron **20**

Internationale Umrechnungstabelle **21**

Anschluss des Saugschlauches **21**

Einstellen der Dosierung **21**

Auswechseln des Motorkolbens **22**

Auswechseln der Dichtungen des Dosierteils **23**

DIE ARTIKELBEZEICHNUNG **25**

MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN **26**

GARANTIE **28**

TECHNISCHE MERKMALE	D3TRE3000 (1) D3RE3000	D3RE2
Betriebswasserdurchsatz :	(1) ..... (2)	
Maximale **Betriebstemperatur**:	..... (1)	
Betriebswasserdruck :		
bar PSI	**0.30 - 6** 4.3 - 85	**0.30 - 6** 4.3 - 85
Dosierung (aussen einstellbar) :		
% Ratio	**0.03 - 0.3** 1:3000 - 1:333	**0.2 - 2** 1:500 - 1:50
Menge des eingespritzten Produkts:		
Mini l/h - Maxi l/h US Fl. oz/min - MINI US GPM - MAXI	**0.003 - 9** 0.0017 0.04	**0.02 - 60** 0.011 0.28
Anschluß (NPT/BSP Aussengewinde):		
Zylinderkapazität des hydraulischen Antriebs (bei jedem zweiten Kolbenschlag):....		

ACHTUNG ! Der DOSATRON ist nicht voreingestellt, s.

ABMESSUNGEN		
Durchmesser: **cm** ["]	**11.2** [4 7/16]	**11.2** [4 7/16]
Gesamthöhe: **cm** ["]	**53** [21]	**48.5** [19 3/32]
Breite insgesamt: **cm** ["]	**16** [6 5/16]	**16** [6 5/16]
Gewicht: ± **kg** [lbs]	**1.6** [3.5]	**1.7** [3.7]

PAKETINHALT: 1 Dosatron / 1 Wandhalterung für den Dosatron / 1 Saugschlauch für das Konzentrat / 1 Saugfilter / 1 Ansaugschlauch der Ausseneinspritzung für IE-Modelle / 1 Gebrauchsanweisung

D3TRE5[1] D3RE5	D3TRE10 [1] D3RE10	D3RE25IE[2]
.....**100 l/h mini 3 m³/h maxi** [0.4 US Pint/min - 14 US GPM]		
.....**10 l/h mini 2 m³/h maxi** [1/3 US Pint/min - 9 US GPM]		
.....**10 l/h mini 3 m³/h maxi** [1/3 US Pint/min - 14 US GPM]		
..... **40 °C** [104 °F]		
..... **70 °C** [158 °F]		
0.30 - 6 4.3 - 85	**0.50 - 6** 7 - 85	**0.50 - 4** 7 - 57
0.5 - 5 1:200 - 1:2	**1 - 10** 1:100 - 1:10	**5 - 25** 1:20 - 1:4
0.05 - 150 0.028 0.7	**0.1 - 300** 0.056 1.4	**0.5 - 500** 0.2818 2.2
..... **Ø 20x27 mm** [3/4"]		
..... ca. **0.53 l** [0.14 US Gallons]		

Paragraph EINSTELLUNG DER DOSIERUNG

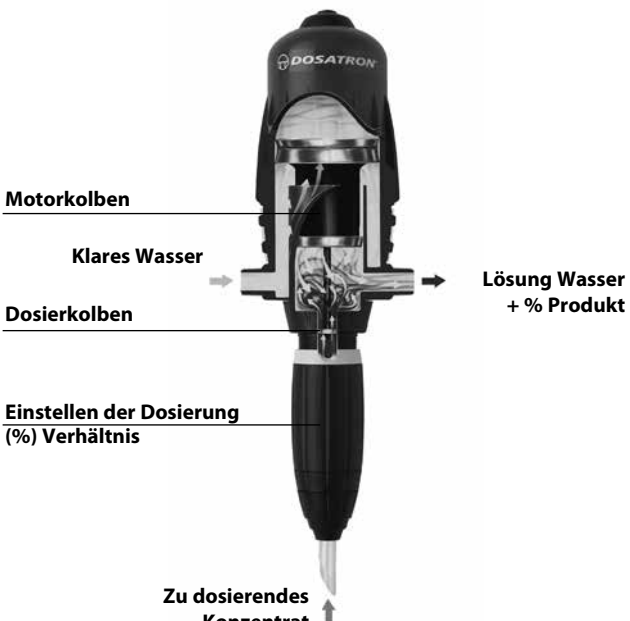
11.2 [4 7/16]	**11.2** [4 7/16]	**11.2** [4 7/16]
53.8 [21 3/16]	**53.8** [21 3/16]	**66** [26 1/8]
16 [6 5/16]	**16** [6 5/16]	**16** [6 5/16]
1.8 [3.9]	**2** [4.4]	**4** [8.8]

VERPACKUNGSMASSE :
55.2 x 16.5 x 14.5 cm [21 7/8" x 6 5/8" x 5 3/4"]
PAKETGEWICHT : 2 - 5 kg ca. [~ 4.4 - 11 US lbs]

Präzise, einfach und zuverlässig

Eine einzigartige, alle Dosierfunktionen umfassende Technologie.

Der DOSATRON funktioniert ohne Strom und wird einfach an die Wasserleitung angeschlossen. Dabei wirkt der Wasserdruck als Antriebskraft. Auf diese Weise wird das Konzentrat angesaugt, der gewünschte Prozentsatz dosiert und in der Mischkammer mit dem Antriebswassser homogenisiert. Die so hergestellte Lösung wird dann in die Wasserleitung befördert. Die Menge des eingespritzten Produkts ist immer proportional zum Wasservolumen, das durch den DOSATRON fliesst, auch bei eventuellen Durchsatz - und Druckschwankungen.



Installation

VORSICHTSMASSNAHMEN

1 - ALLGEMEINES

- Wenn man eine Anlage sei es an die öffentliche, sei es an die eigene Wasserversorgung anschliesst, so müssen unbedingt die Normen zum Schutz und zur Trennung des Wasserzuflusses berücksichtigt werden. DOSATRON empfiehlt hierfür einen Systemtrenner.
- Beim Anschliessen des DOSATRON an das Wassernetz sicherstellen, dass das Wasser in die auf dem Apparat angezeigte Pfeilrichtung fliesst.
- Wenn die Anlage höher gelegen ist als der DOSATRON, könnte eventuell Wasser in den DOSATRON zurücklaufen ; daher wird empfohlen, hinter dem Gerät ein Rückschlagventil einzubauen.
- Bei Anlagen, an welchen ein Risiko des Siphoneffekts besteht wird empfohlen, dem Dosierer vorlaufend ein Siphon-Sperrventil anzubringen.
- Den DOSATRON nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Mitteln anbringen und ihn vor Dämpfen, die eventuell von diesen Mitteln aufsteigen, schützen.
- Den DOSATRON von Wärmequellen entfernt halten und im Winter vor Frost schützen.
- Den DOSATRON nicht an die Ansaugleitung der Arbeitspumpe anschließen (Siphoneffekt).
- Bei jeder Handhabung des DOSATRON Schutzbrille und-handschuhe tragen.
- Um die Dosierpräzision zu gewährleisten, muss der jährliche Austausch der Dichtungen des Dosierteils erfolgen.
- Dieser steht unter der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Die Einstellung des Dosatron erfolgt unter alleiniger Verantwortung seines Benutzers. Letzterer ist dazu verpflichtet, die Anweisungen des Chemikalienherstellers strengstens zu befolgen.

⚠ WARNHINWEIS

Bei Installation, Einsatz und Wartung der wassergetriebene DOSATRON Dosierpumpe beachten Sie immer folgende Sicherheitshinweise: Verwenden Sie geeignetes Werkzeug, Schutzkleidung und Schutzbrille, wenn Sie an diesem Material arbeiten, und nehmen Sie eine fachgerechte Installation vor, um risikoloses Funktionieren zu gewährleisten!

Beachten Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und die entsprechenden Sicherheitsmassnahmen in Bezug auf das eingesetzte Konzentrat und die Wassertemperatur.

-Seien Sie besonders aufmerksam beim Umgang mit gefährlichen Substanzen (korrosiven und giftigen Produkten, Lösungsmitteln, Säuren, ätzenden und entflammbaren

VORSICHTSMASSNAHMEN (Forsetzung)

Flüssigkeiten u.s.w.)
Fik den Einbau eines DOSATRON in eine Heisswasseranlage (70°C [158°F] maxima!) muss ein Dosiergedt mit der Option „T" verwendet werden. Bei hiiherer Temperatur nimmt das Risiko und die Gefffliirlichkeit der oben genannten Substanzen zu. Es wird dringend empfohlen, das Dosiergedt sowie die gesamte Heisswasseranlage mit einem entsprechenden Warnhinweis zu kennzeichnen und die geltende Gesetzgebung zu befolgen.

⚠ Die Einstellung der Dosierung darf nicht unter druck erfolgen. Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer drucklos machen.
- Der Benutzer allein ist verantwortlich für die korrekte Wahl der Einstellungen des DOSATRONS, zum. Erhalt der gewünschlen Dosierung.
- Lufteintritt, Unreinheiten oder ein zerrissener Ring können das richtige Dosieren unterbrechen. Es ist zu empfehlen, regelmässig zu überprüfen, ob das konzentrierte Produkt vom DOSATRON angesaugt wird.
- Wechseln Sie den Ansaugschlauch des DOSATRONS sobald dieser durch das Konzentrat beschädigt erscheint.
- Am Ende jeder Benutzung das System drucklos lassen (Empfehlung).
- Das Durchspülen des DOSATRONS ist unbedingt notwendig :
. bei jedem Produktwechsel,
. vor jeder Handhabung, um jeglichen Kontakt mit dem aggressiven Produkt zu vermeiden.
- Das Durchspülen des DOSATRONS ist unbedingt notwendig :
. bei jedem Produktwechsel,
. vor jeder Handhabung, um jeglichen Kontakt mit dem aggressiven Produkt zu vermeiden.
- Jede Montage oder jegliches Festziehen darf nur von Hand und ohne Werkzeug erfolgen.

2 - VERUNREINIGTES WASSER
- Bei Wasser mit Verunreinigungen muß unbedingt vor der Dosierpumpe ein Filter eingebaut werden (z. B.: 60 microns - 300 mesh je nach Wasserqualität). Ohne Filter kann ein vorzeitiger Verschleiss des DOSATRON durch abrasive Partikel erfolgen.

3 - DRUCKSTÖSSE / ZU HOHER DURCHSATZ
- Bei Anlagen, die Druckstössen ausgesetzt sind, muss ein Gerät zur Verhinderung von Wasserschlag eingebaut werden (Reguliersystem Druck/Durchsatz).
- Bei automatisierten Anlagen wird die Verwendung eines langsam öffnenden und schliessenden Magnetventils empfohlen.
- In einer Anlage, in der der DOSATRON mehrere Sektoren versorgt, soll das Schliessen eines Sektors und das Öffnen eines anderen Sektors gleichzeitig erfolgen (simultane Aktivierung der Magnetventile).

4 - INSTALLATIONSORT
- Der DOSATRON und das Konzentrat müssen zugänglich sein. Ihre Installation darf auf keinen Fall ein

Umweltverschmutzungs - oder Kontaminationsrisiko darstellen. - Es wird empfohlen, alle Wasserleitungen mit einer Markierung, dass das Wasser Zusatzmittel enthält, und mit folgendem Hinweis zu versehen : ⚠ "ACHTUNG ! Kein Trinkwasser".

5 - WARTUNG

- Nach dem Gebrauch alle Teile des DOSATRONS durch Ansaugen von klarem Wasser durchspülen (~ 1 Liter [0.264 US Gallons]).
- Eine jährliche Wartung optimisiert die Langlebigkeit Ihres DOSATRON. Wechseln Sie einmal pro Jahr die Dosierdichtungen und den Ansaugschlauch.

6 - SERVICE

- Dieser DOSATRON wurde vor Versand getestet.
- Austauschteile und Dichtungsbeutel sind verfügbar.
- Rufen Sie Ihren Händler oder DOSATRON für jeglichen Wartungs-service an.

INSTALLATION DES DOSATRON

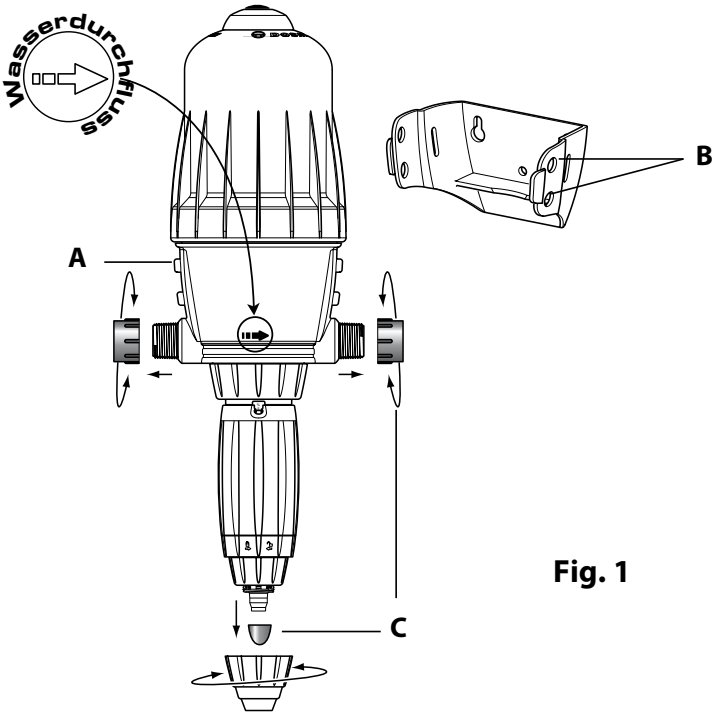


Fig. 1

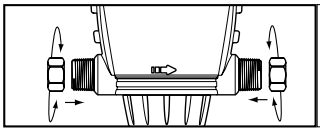
DIE MONTAGE MUSS OHNE WERKZEUGE ERFOLGEN

Der DOSATRON wird mit folgenden Teilen geliefert :
- eine Wandhalterung,
- ein Saugschlauch mit Saugfilter.

Wenn man die Halterung benutzt, die beiden seitlichen Teile leicht auseinanderdrücken und den DOSATRON einfügen, so daß die 4 Nasen am Pumpenkörper **(Abb. 1-A)** in die entsprechenden Löcher **(Abb. 1-B)** der Halterung einrasten.

Die vorhandenen Schutzkappen **(Abb. 1-C)** abnehmen, bevor Sie das Gerät an die Wasserversorgung anschließen.

EMPFEHLUNGEN



Anzugsmoment 20 N·m
d.h. 2kg·m
(Merke : 1 N.m = 0,1 DaN·m)

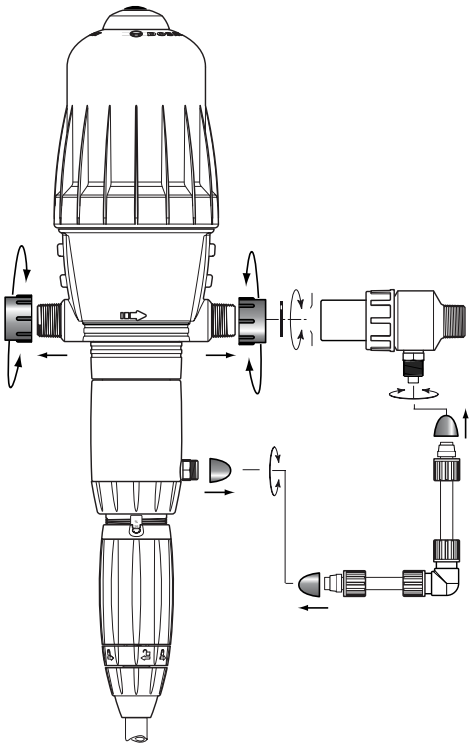
Das Gerät kann anhand eines Schlauches mit einem Innendurchmesser von 20 Millimetern und anhand von Rohrschellen und drehbaren Anschlußstutzen Ø 20 x 27 mm (3/4») an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, daß das Wasser in die Richtung fließt, in die die Pfeile auf dem Gerät zeigen.

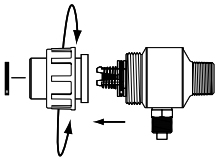
Der DOSATRON wird mit einem Ansaugschlauch geliefert (kann beliebig gekürzt werden) der eine Benutzung von Behältern mit grosser Kapazität ermöglicht. Dieser Schlauch muß unbedingt mit einem Saugfilter und einem Ballast versehen sein. Für den Anschluss dieses Schlauchs, siehe das ent-sprechende Kapitel.
ANMERKUNG : Die maximale Ansaughöhe beträgt 4 m.
Schließen Sie den mit dem Saugfilter versehenen Schlauch an und tauchen Sie ihn in die zu dosierende Lösung ein.

Modelle D3REIE

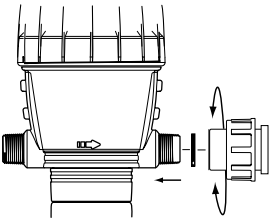
ANSCHLUSS DER AUSSENEINSPRITZUNG (IE)

Für Modelle mit Ausseneinspritzung (IE), die den Einsatz von bestimmten korrosiven Konzentraten ermöglichen, wird der Dosatron zusätzlich mit einem Einspritzstutzen geliefert.
ACHTUNG: Bei der Montage der verschiedenen Elemente diese nicht zu fest anziehen!

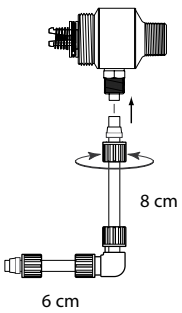




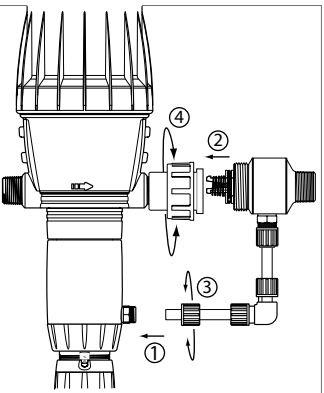
Schritt 1



Schritt 2



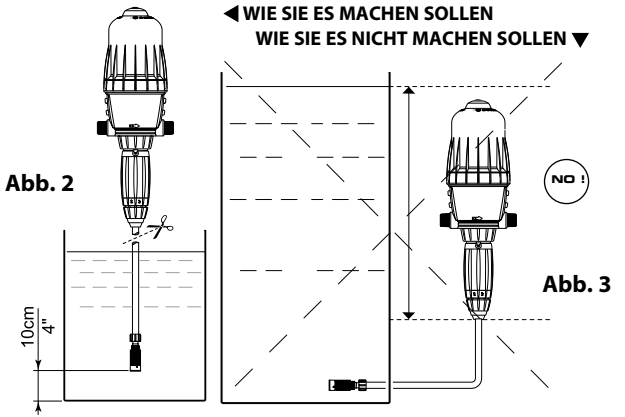
Schritt 3



Schritt 4

INSTALLATION DES DOSATRON (Forsetzung)

ACHTUNG ! - Den Saugkopf ungefähr 10 cm [4"] vom Boden des Lösungsbehälters entfernt lassen, damit keine nichtlöslichen Teilchen, die den Dosierkörper beschädigen könnten, angesaugt werden (Abb.2). - Den Saugkopf nicht auf den Boden legen.



Das Niveau der Lösung darf auf keinen Fall höher liegen als der Wassereinlass des DOSATRON (um Syphoneffekt auszuschliessen) (Abb. 3).

HINWEISE ZUR INSTALLATION

Die Installation kann je nach den Erfordernissen Ihrer Anlage direkt an die **Wasserleitung (Abb. 4)**, oder an eine **Bypass Leitung (Abb. 5)** erfolgen.
Falls der Durchsatz die Grenzen des DOSATRON übersteigt, siehe **§ ZU HOHER DURCHSATZ.**
Um die Langlebigkeit des DOSATRONS zu gewähren, wird dazu geraten, einen Filter (z. B. : 300 mesh - 60 microns je nach Wasserqualität) vor diesem zu installieren.
Diese Massnahme ist unumgänglich, wenn das Wasser Schmutzpartikel oder Unreinheiten aufweist, insbesondere wenn das Wasser aus einem Brunnen oder einer Bohrung stammt.
Der Filter ist unbedingt notwendig, damit die Garantie gültig ist.
Die Montage eines By-Passes erlaubt den Zufluss von klarem Wasser, ohne dass der DOSATRON funktioniert und dessen problemlosen Ausbau.

Bei Installation ans Trinkwassersystem beachten Sie bitte die Normen und Auflagen jedes Landes.

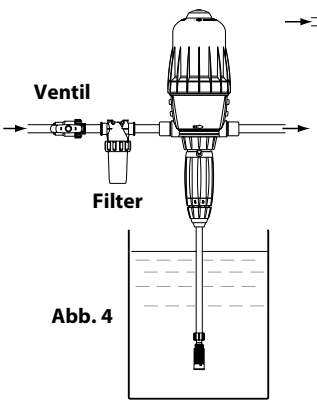


Abb. 4

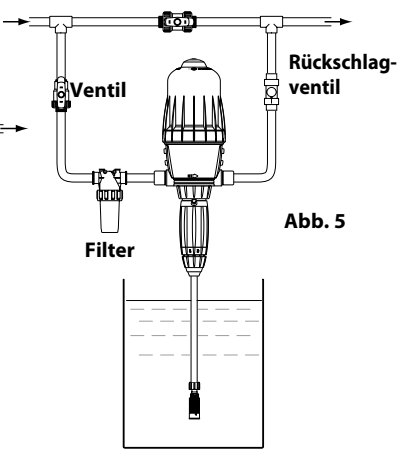


Abb. 5

ZU HOHER DURCHSATZ (Orientierungshilfe)

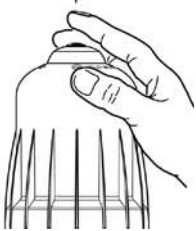
Wenn Ihr DOSATRON mehr als **46 Kolbenschläge**, d.h. **23 Zyklen in 15 Sekunden*** macht, dann ist der DURCHSATZ ZU HOCH. Sie sollten einen DOSATRON mit höherer Wasserdurchsatzkapazität wählen.
*D3RE25 = 30 Kolbenschläge, 15 Zyklen

Inbetriebnahme des DOSATRON

ERSTINBETRIEBNAHME

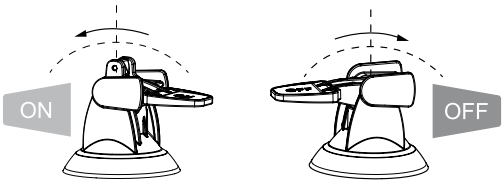
- Die Wasserzufuhr langsam öffnen.
- Auf den oben am Deckel befindlichen Entlüftungsknopf drücken **(Abb. 6)**.
- Lassen Sie den Knopf los, sobald am Knopf ein konstanter Wasseraustritt (ohne Luft) festzustellen ist.
- Die Wasserzufuhr weiter öffnen.
- Den Apparat solange funktionieren lassen, bis das Konzentrat die Dosierpartie erreicht hat (sichtbar am transparenten Ansaugschlauch).
- Beim Betrieb gibt der DOSATRON ein charakeristrisches Klicken von sich.

Abb. 6



ANMERKUNG: Die Ansaugzeit für das Konzentrat hängt vom Durchsatz, der Einstellung der Dosierung und der Länge des Ansaugschlauches ab. Zur Beschleunigung des Ansaugvorgangs die maximale Dosierung einstellen. Bei Erreichen der Dosierpartie den gewünschten Wert einstellen (siehe § EINSTELLEN DER DOSIERUNG).

Der DOSATRON kann mit einer Bypass Funktion im oberen Teil ausgestattet werden (Option) :
- Bypass auf **ON**, der DOSATRON läuft und das Produkt wird angesaugt.
- Bypass auf **OFF**, der DOSATRON läuft nicht, das Produkt wird nicht angesaugt.



Wartung

WICHTIGE HINWEISE

1 - Wenn Sie lösliche Mittel zur Herstellung Ihrer Lösung verwenden, so wird empfohlen, das ganze Dosierteil regelmäßig abzubauen (siehe § REINIGUNG DES ANSAUGVENTILS, § AUSWECHSELN DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS), die Elemente mit reichlich klarem Wasser zu spülen und nach vorherigem Einfetten der Dichtung wieder zusammenzumontieren **(Abb. 7)**.

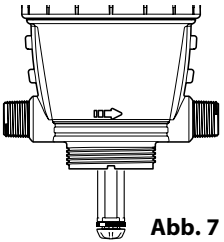


Abb. 7

2 - Vor Inbetriebnahme des DOSATRON (nach längerer Nichtbenutzung) den Motorkolben einige Stunden lang in lauwarmes (< 40° C) Wasser legen. So werden trockene Ablagerungen im Motorkolben entfernt.



ENTLEEREN DES DOSATRON (Bei Ausbau wegen Frostgefahr)

- Wasserzufuhr schließen.
- Das Dosierteil abnehmen, siehe § AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS
- Die Glocke und den Motor entnehmen.
- Die Anschlußstutzen von Wassereinlaß und Wasserauslaß lösen.
- Den Pumpenkörper von der Wandhalterung nehmen und entleeren.
- Vor dem Zusammenbau die Dichtung reinigen.

INTERNATIONALE UMRECHNUNGSTABELLE

Prinzip : Einstellung 1% ⇒ 1/100 = 1 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.
Beispiel : Einstellung 2% ⇒ 2/100 = 2 Volumen des konzentrierten Produkts plus 100 Wasservolumen.
Verhältnis ⇒ 1/50.

ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHES

Falls Sie den Anschluss mit einem DOSATRON vornehmen, der schon benutzt wurde, lesen Sie bitte **§ VORSICHTSMASSNAHMEN.**

- Zum Anschliessen des Ansaugschlauches, die Mutter **(Abb. 11)** die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über den Saugschlauch stülpen.
- Den Schlauch über das gerillte Ansatzstück **ganz nach oben** drücken und die Mutter **von Hand** festziehen.

Abb. 11

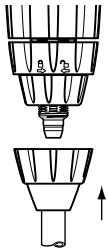
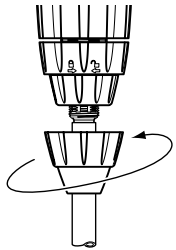


Abb. 12



EINSTELLEN DER DOSIERUNG (druckfrei)

ACHTUNG ! Keine Werkzeuge benutzen. Die Einstellung der Dosierung darf nicht unter Druck erfolgen, d.h. erst nach Schliessen der Wasserzufuhr.

- Den Blockierring losschrauben**(Abb. 13)**.
- Die Einstellmutter los- oder festschrauben, bis die 2 Spitzen der Kerbe sich unmittelbar unter dem gewünschten Dosierwert befinden **(Abb. 14).**
- Den Blockierring wieder festschrauben **(Abb. 15)**

Abb. 13

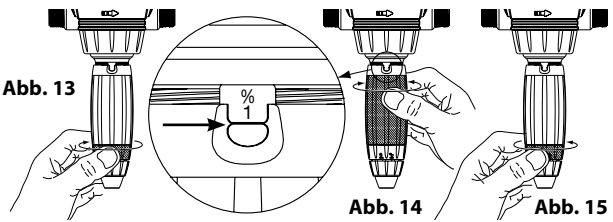


Abb. 14 **Abb. 15**

AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS (druckfrei)

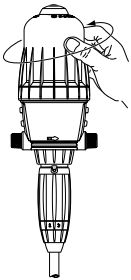


Abb. 16

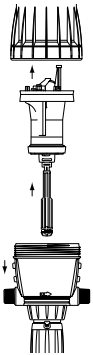


Abb. 17

- Wassereinlass schliessen und Druck abfallen lassen.
- Die Glocke von Hand losschrauben und abnehmen **(Abb. 16)**.
Den kompletten Motorkolben durch Ziehen nach oben entfernen (Abb. 17).
- Kolbenstange und Saugkolben gehören zum Motorkolben und werden somit gleichzeitig entfernt.
- Teile austauschen und in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus wieder zusammenbauen.
- Beim Aufsetzen der Glocke darauf achten, dass ihre Dichtung nicht beschädigt wird und per Hand gut festziehen.

AUSWECHSELN DES MOTORKOLBENS D3RE25IE (druckfrei)

Abb. 18

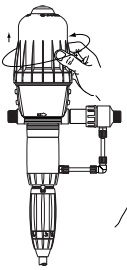


Abb 19

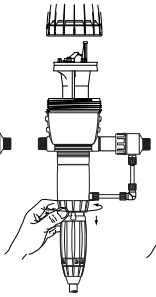


Abb. 20

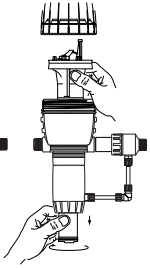
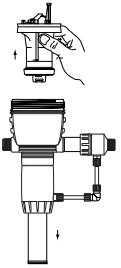


Abb. 21



Wasserzufuhr schliessen und Druck auf Null abfallen lassen.
- Glocke per Hand abschrauben (Abb. 18) und abnehmen.
- Haltemutter der unteren Partie lösen (Abb. 19) und entfernen.
- Motorkolben festhalten und den Saugkolben mit ¼ Drehung lösen (Abb. 20).
- Teile austauschen und in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus wieder zusammenbauen.
- Glocke wieder aufsetzen, dabei darauf achten, dass ihre Dichtung nicht beschädigt wird. Per Hand gut festziehen (Abb. 21).
- Dosierpartie erneut anbringen.

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS (druckfrei)

Wie oft : Einmal pro Jahr.

ACHTUNG ! Kein Werkzeug oder metallene Gegenstände benutzen

Es wird geraten, vor jeglichem Ausbau der Dosierpartie den DOSATRON zu betätigen und klares Wasser anzusaugen, um die Ansaugpartie durchzuspülen. Dies vermeidet jeglichen Kontakt mit noch in der Dosierpartie befindlichen Chemikalien. Bei jeglichem Eingriff dieser Art Schutzbrille und - handschuhe tragen.

METHODE ZUR ENTFERNUNG EINER DICHTUNG

Abb. 22: Die Dichtung und das Teil zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen; die Dichtung auf die gegenüberliegende Seite drücken, um sie zu verformen.

Abb. 23: Die Verformung verstärken, um die Dichtung am herausragenden Teil zu erfassen und sie dann aus ihrer Fassung entnehmen.

Mit einem Tuch die Dichtung reinigen.
Der Zusammenbau erfolgt von Hand.
Es ist sehr wichtig, dass dabei die Dichtung nicht verdreht wird, da sonst keine Abdichtung mehr garantiert ist.

Abb. 22



Abb. 23



AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES DOSIERTEILS

Sehen Sie dazu bitte die Explosionszeichnungen der verschiedenen Modelle am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

- Austausch der Dosierdichtungen einmal pro Jahr.

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
- Ansaugschlauch entfernen **(Abb. 24).**
- Haltemutter der Dosierpartie lösen **(Abb. 25).**

- Das Dosierteil durch Ziehen nach unten vom Pumpenkörper lösen (Abb.26).

- Austauschen der Dichtungen, des Ventils und des gerippten Endstücks.
- Erneuter Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.

Abb. 24

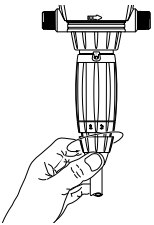


Abb. 25

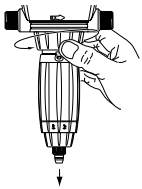
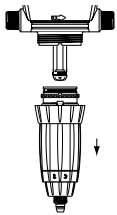


Abb. 26



REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES ANSAUGVENTILS (Folge)

- Wasserzufuhr schliessen und somit Dosierer druckfrei machen.
Haltemutter des Saugschlauchs lösen und letzteren entfernen **(Abb. 27)**.
- Haltemutter des Saugventils (**Abb. 28)** lösen und abnehmen. Saugventil entfernen, die Einzelteile mit klarem Wasser gründlich spülen.
- Saugventil nach Zeichnung **(Abb. 29)** wieder zusammensetzen.
- Der erneute Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Auseinanderbaus.

Abb. 27



Abb. 28

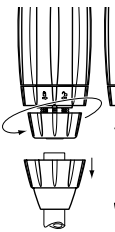
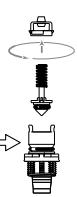
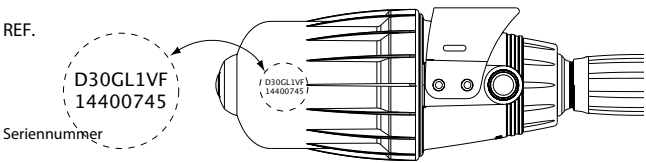


Abb. 29



Die Artikelbezeichnung



REF. :..... Seriennummer::.....

BEISPIEL	D3	T	RE/GL	2	IE	BP	V	AF	P	II
DOSATRON Typ										
Temperatur										
RE : einstellbar GL : Green Line (fertigation) [Grün]										
Dosierung (% oder Verhältnis)										
IE= Ausseneinspritzung										
BP : Integrierter By-pass										
V : Option viskose Produkte (> 400 cPs)										
Dosierdichtungen AF = PH 7-14 VF = PH 1-7 k = hochkonzentrierte Säure (>15%)										
Farbe: - = Blau [PP] P = Weiss [PVDF] R = Rot [PP] V = Grün [PP] J = Gelb [PP] O = Orange [PP]										
Andere Buchstaben (bitte angeben)										

Mögliche Betriebsstörungen

SYMPTOM	CAUSE	SOLUTION
Motor piston		
DOSATRON does not start or stops	Piston stalled.	Reset piston, by hand.
	Air has not been bled from unit.	Bleed air from unit, by bleed button.
	Maximum flow exceeded.	1. Reduce flow, restart unit. 2. Unscrew the top cap. Take off the piston and check piston valves seals to ensure correct position.
	Motor piston is damaged.	Return unit to your service center for repair.
Injection		
Water flowing back into concentrate container.	Contaminated, worn, or missing check valve parts.	Clean or replace it.
No suction of concentrate.	The piston motor has stopped.	See **Motor piston** section.
	Air leak (inlet) in the suction tube.	Check the tightness bet ween nut and suction hose.
	Blocked suction tube or clogged strainer.	Clean or replace it.
	Missing or worn suction check valve seal.	Clean or replace it.
	Missing or worn plunger seal.	Clean or replace it.
	Worn injection stem	Replace it.

SYMPTOM	CAUSE	SOLUTION
Injection		
Under injection.	Suction of air.	1. Check the tightness of the nuts in the injection area. 2. Check suction tube.
	Dirty or worn check valve seal.	Clean or replace it.
	Maximum flow exceeded (cavitation).	Reduce flow.
	Worn plunger seal.	Replace it.
	Worn injection stem	Replace it.
Leaks		
Leaks in the vicinity of the fixing ring under the body housing.	Injector sleeve seal is damaged or positioned incorrectly.	Replace it.
Leaks between the setting sleeve and the blocking ring.	Injector stem seal damaged, positioned incorrectly or missing.	Replace it.
Leaks between the body and screw-top.	Screw-top seal is damaged, positioned incorrectly or missing.	Unscrew the screw-top, clean the seal seating, replace or change the seal. Position correctly the screw-top.

DOSATRON INTERNATIONAL LEHNT JEGLICHE VERANTWORTUNG BEI NICHTBEACHTUNG DER GEBRAUCHSANWEISUNG DES GERÄTES AB.

Garantie

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. verpflichtet sich, jegliches Teil zu ersetzen, dessen Fabrikationsfehler nachgewiesen werden kann, und dies für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Einkaufsdatum (Ersteinkauf am Werk).

Um Garantieersatz zu erhalten, muss das Gerät oder das Teil mit dem ur-sprünglichen Einkaufsbeweis an den Hersteller oder Händler zurückge-schickt werden. Die Fehlerhaftigkeit wird erst nach Überprüfung durch die Technische Abteilung des Herstellers oder Händlers bestätigt.

Das Gerät muss von chemischen Produkten gereinigt sein und dem Hersteller oder Händler franko zuge-schickt werden. Es wird nur dann kostenlos zurückgeschickt, wenn die Reparatur unter Garantie läuft.

Die unter Garantie vorgenommenen Eingriffe verlängern den Garantiezeitraum nicht weiter.

Diese Garantie gilt nur für Fabrikationsfehler.

Die Garantie gilt nicht für Defekte, die auf eine anormale Installation des Geräts zurückzuführen sind oder durch Verwendung von unangemessenenen Werkzeugen, Wartungs-oder Installationsfehler, einen Unfall oder Korrosion durch Fremdkörper oder Flüssigkeiten im Innern des Geräts oder dessen Umfeld verursacht worden sind.

Vor Inbetriebnahme mit aggressiven Produkten bitte Händler nach Verträglichkeit fragen.

Die Garantie gilt weder für Dichtungen (Verschleissteile) noch für durch Unreinheiten im Wasser, (wie z. B. Sand) verursachte Defekte.

Ein Filter (z. B. : 300 mesh - 60 microns oder weniger) muss vor dem Apparat installiert sein, um diese Garantie gelten zu machen.

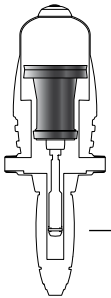
DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. haftet nicht für Geräte, sollten die Vorschriften und Funktionswerte der vorliegenden Gebrauchsanweisung beim Betrieb der Geräte nicht beachtet worden sein.

Eine explizite oder implizite Garantie gilt nicht in Bezug auf andere Produkte oder Zubehör, die zusammen mit dem DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. benutzt werden.

BESTIMMUNG DES DURCHSATZES

EINE EINFACHE METHODE

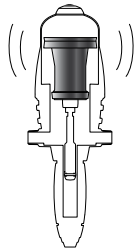
DER DOSATRON BESTEHT AUS:



Einem hydraulischen Kolbenmotor, der:

einen Dosierkolben antreibt.

Bei der Hin-und Herbewegung des Kolbens ist ein klopfendes Geräusch hörbar:



2 Klacklaute = 1 Motorzyklus = Der Hubraum

Einmal in der oberen Stellung

Einmal in der unteren Stellung

Die Motorgeschwindigkeit ist abhängig vom Wasserdurchsatz im Gerät.

■ **Berechnung des Wasserdurchsatzes in l/h =**

Berechnung für 1 Minute — *Hubraum in Litern*

Anzahl der Klacklaute in 15 Sekunden = x (4) x (60) x (0.53)

2 Klacklaute = 1 Zyklus — (2)

Berechnung für 1 Stunde

■ **Berechnung des Wasserdurchsatzes in GPM =**

Berechnung für 1 Minute — *Umrechnung von Litern in Gallonen*

Anzahl der Klacklaute in 15 Sekunden = x (4) x (0.53) ÷ (3.8)

2 Klacklaute = 1 Zyklus — (2)

Hubraum in Litern

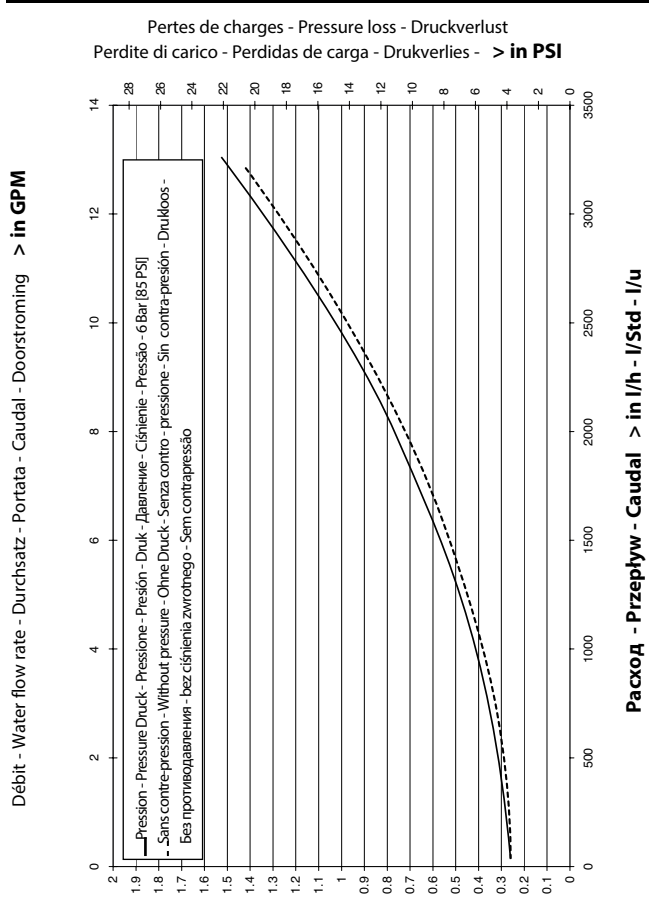
ANMERKUNG : Diese Berechnungsmethode ersetzt natürlich nicht den Durchsatzmesser. Sie ist nur als Hinweis gedacht.

Anhang

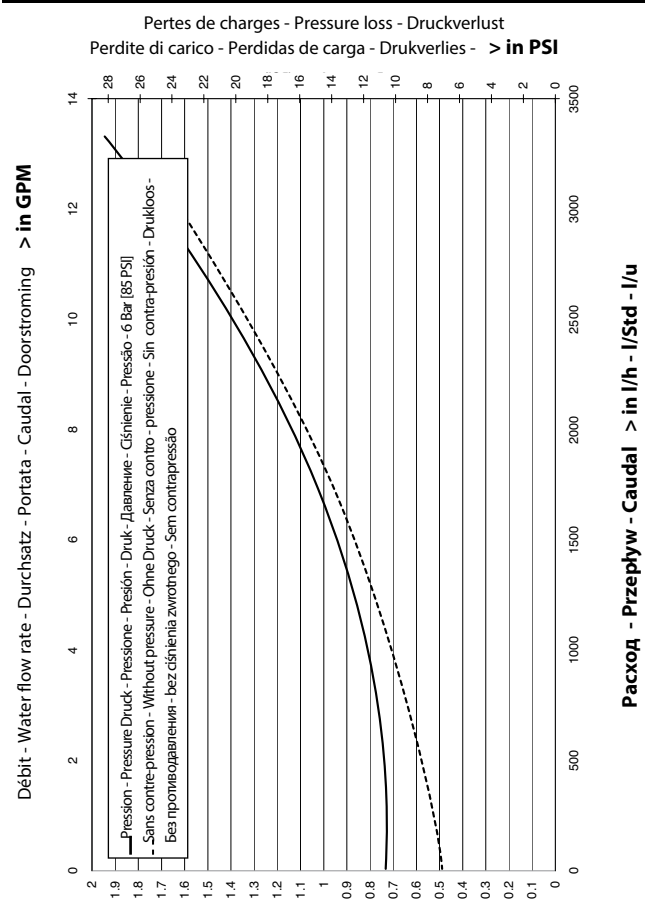
Diagramm

Druckverlust

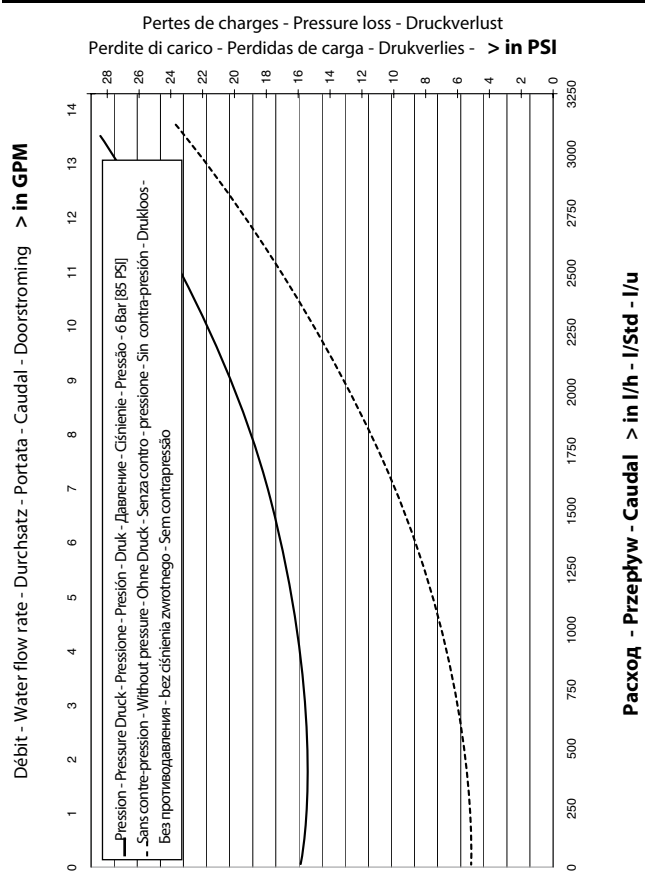
D3RE3000



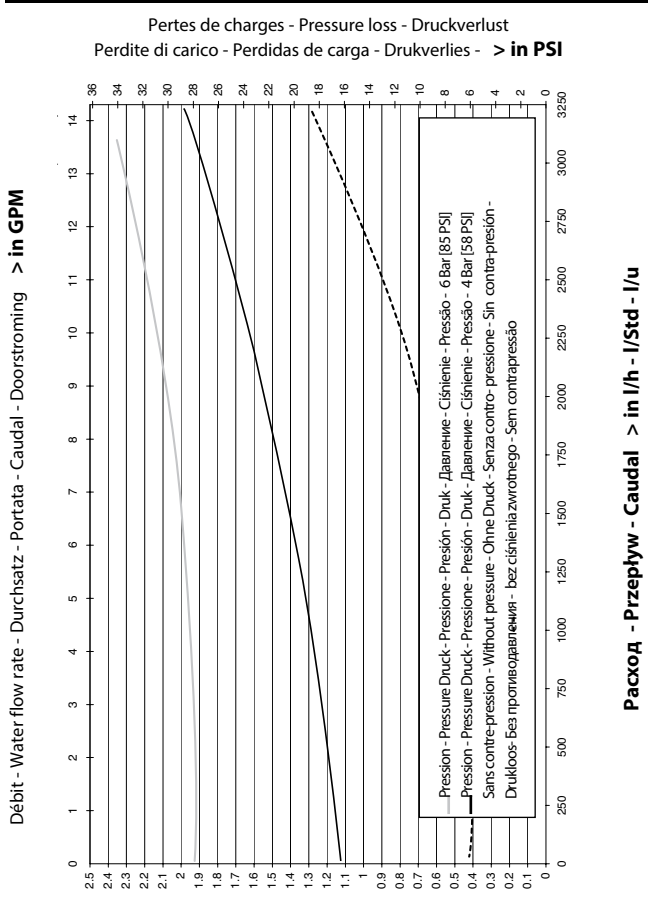
D3RE2


Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust
Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies - > in PSI
Débit - Water flow rate - Durchsatz - Portata - Caudal - Doorstroming > in GPM
Pression - Pressure Druck - Pressione - Presión - Druk - Давление - Ciśnienie - Pressão - 6 Bar (85 PSI)
Sans contre-pression - Without pressure - Ohne Druck - Senza contro - pressione - Sin contra-presión - Drukloos - Без противодавления - bez ciśnienia zwrotnego - Sem contrapressão
Потери напора - Strata ciśnienia - Perdas de pressão > in Bar (kgf/cm²)
Расход - Przepływ - Caudal > in l/h - l/Std - l/u

D3RE5


Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust
Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies - > in PSI
Débit - Water flow rate - Durchsatz - Portata - Caudal - Doorstroming > in GPM
Pression - Pressure Druck - Pressione - Presión - Druk - Давление - Ciśnienie - Pressão - 6 Bar [85 PSI]
- Sans contre-pression - Without pressure - Ohne Druck - Senza contro - pressione - Sin contra-presión - Drukloos -
Без противодавления - bez ciśnienia zwrotnego - Sem contrapressão
Потери напора - Strata ciśnienia - Perdas de pressão > in Bar (kgf/cm²)
Расход - Przepływ - Caudal > in l/h - l/Std - l/u

D3RE10


Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust
Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies - > in PSI
Débit - Water flow rate - Durchsatz - Portata - Caudal - Doorstroming > in GPM
Pression - Pressure Druck - Pressione - Presión - Druk - Давление - Ciśnienie - Pressão - 6 Bar [85 PSI]
Pression - Pressure Druck - Pressione - Presión - Druk - Давление - Ciśnienie - Pressão - 4 Bar [58 PSI]
Sans contre-pression - Without pressure - Ohne Druck - Senza contro- pressione - Sin contra-presión - Drukloos- Без противодавления - bez ciśnienia zwrotnego - Sem contrapressão
Потери напора - Strata ciśnienia - Perdas de pressão > in Bar (kgf/cm²)
Расход - Przepływ - Caudal > in l/h - l/Std - l/u

D3RE25IE

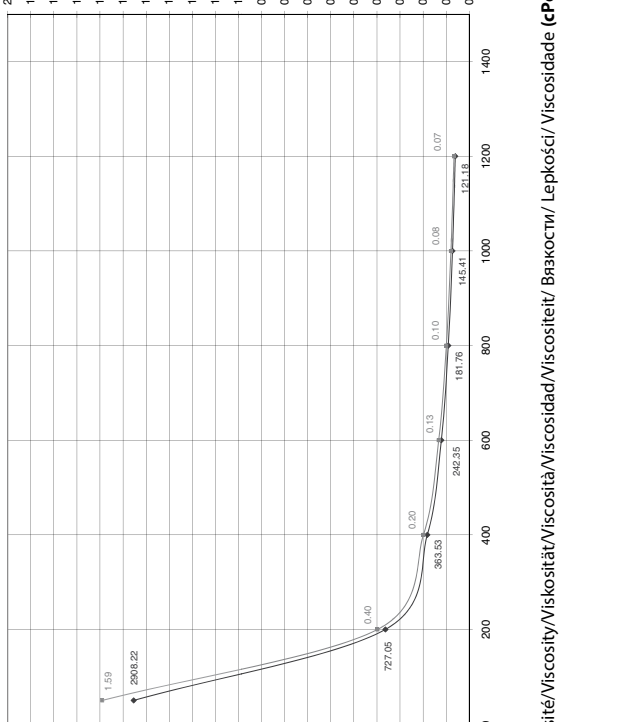
Pertes de charges - Pressure loss - Druckverlust
Perdite di carico - Perdidas de carga - Drukverlies - > in PSI
Débit - Water flow rate - Durchsatz - Portata - Caudal - Doorstroming > in GPM
0 0.5 1 1.5 2 2.5 3 3.5 4 4.5 5 5.5 6 6.5 7 7.5 8 8.5 9 9.5
0 250 500 750 1000 1250 1500 1750 2000 2250
0 0.5 1 1.5 2 2.5 3
0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42
Pression - Pressure Druck - Pressione - Presión - Druk - Давление - Ciśnienie - Pressão - 6 Bar [85 PSI]
Sans contre-pression - Without pressure - Ohne Druck - Senza contro - pressione - Sin contra-presión - Drukloos - Без противодавления - bez ciśnieniazwrotnego - Sem contrapressão
Расход - Przepływ - Caudal > in l/h - l/Std - l/u
Потери напора - Strata ciśnienia - Perdas de pressão > in Bar (kgf/cm²)

Grenzwerte dickflüssige

D3RE3000

Max. Longueur tuyau/Suctionhose length/Ansaugschlauchlänge/Lunghezza tubo di aspirazione/Longitud tubo de aspiración/lengte aanzuigslang/ Макс. длина шланга/ Maks. dług. przewodu/ Comprimento máx. do tubo **(m)**

Viscosity curves
(Tuyau/Suctionhose/Ansaugschlauch/Tubo di aspiratione/Tubo de aspiracíon/ Aanzuigslang/ **Шланга/ Przewodu/ Tubo) Ø4 mm**

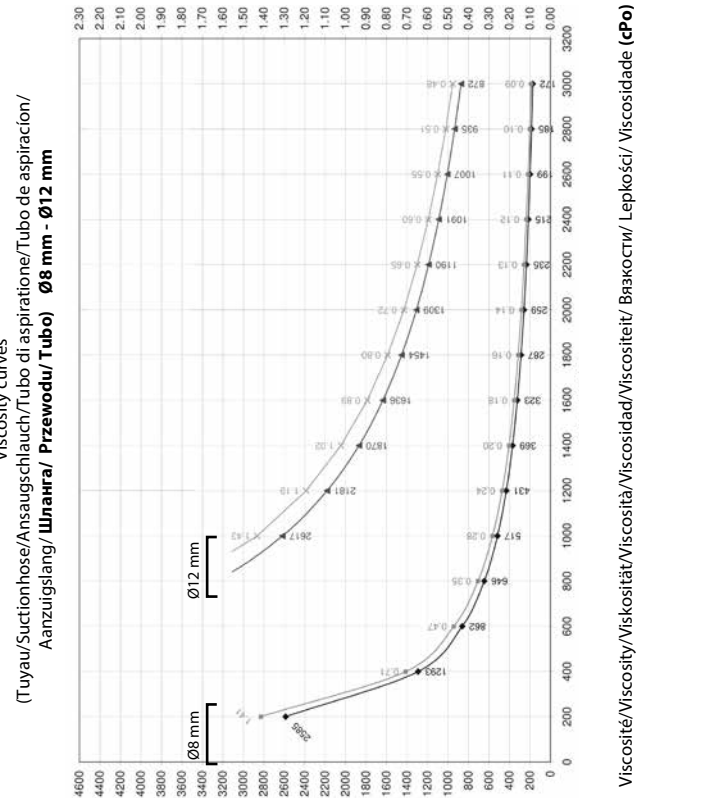


Viscosité/Viscosity/Viskosität/Viscosità/Viscosidad/Viscositeit/ Вязкости/ Lepkości/ Viscosidade **(cPo)**

Max. Débit /Operating Waterflow /Betriebswasserdurchsatz /Portata d'acqua di funzionamento/Caudal de agua de funcionamiento/ Waterdoorstroming/ Макс. Расход/ Maks. przepływ/ Caudal máx. **> l/h - l/Std- l/uur**

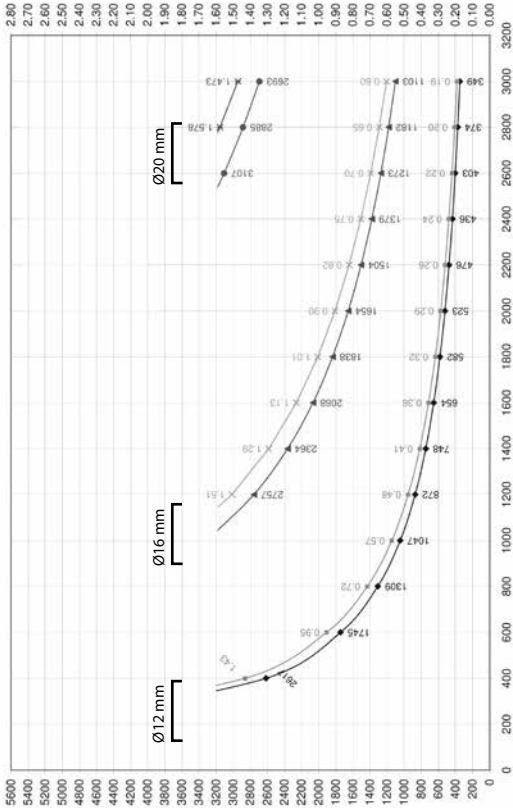
D3RE2

Max. Longueur tuyau/Suctionhose length/Ansaugschlauchlänge/Lunghezza tubo di aspirazione/Longitud tubo de aspiración/lengte aanzuigslang/ Макс. длина шланга/ Maks. dług. przewodu/ Comprimento máx. do tubo **(m)**



D3RE5

Max. Longueur tuyau/Suctionhose length/Ansaugschlauchlänge/Lunghezza tubo di aspirazione/Longitud tubo de aspiración/lengte aanzuigslang/ Макс. длина шланга/ Maks. dług. przewodu/ Comprimento máx. do tubo **(m)**



Viscosity curves
(Tuyau/Suctionhose/Ansaugschlauch/Tubo di aspiratione/Tubo de aspiracíon/ Aanzuigslang/ **Шланга/ Przewodu/ Tubo) Ø12 mm - Ø16 mm - 20 mm**

Max. Débit /Operating Waterflow /Betriebswasserdurchsatz /Portata d'acqua di funzionamento/Caudal de agua de funcionamiento/ Waterdoorstroming/ Макс. Расход/ Maks. przepływ/ Caudal máx. **> l/h - l/Std- l/uur**

Viscosité/Viscosity/Viskosität/Viscosità/Viscosidad/Viscositeit/ Вязкости/ Lepkości/ Viscosidade **(cPo)**

D3RE10

Max. Longueur tuyau/Suctionhose length/Ansaugschlauchlänge/Lunghezza tubo di aspirazione/Longitud tubo de aspiración/lengte aanzuigslang/ Макс. длина шланга/ Maks. dług. przewodu/ Comprimento máx. do tubo **(m)**

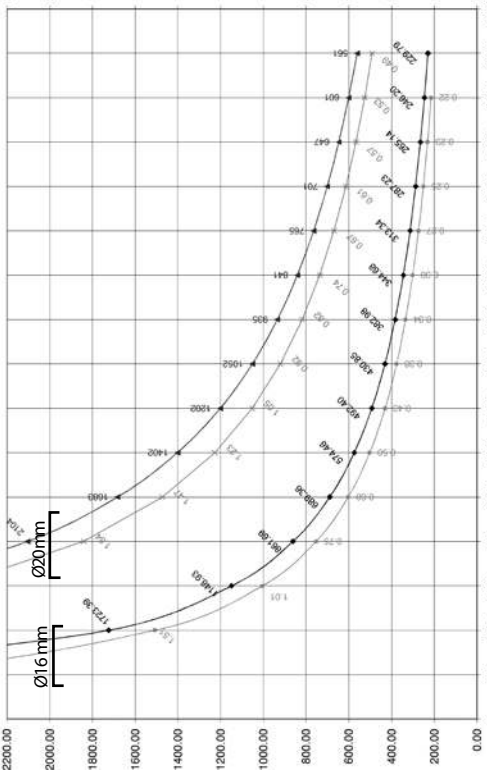
Viscosity curves
(Tuyau/Suctionhose/Ansaugschlauch/Tubo di aspiratione/Tubo de aspiracion/ Aanzuigslang/ **Шланга/ Przewodu/ Tubo)** **Ø16 mm - Ø20 mm**

Max. Débit /Operating Waterflow /Betriebswasserdurchsatz /Portata d'acqua di funzionamento/Caudal de agua de funcionamiento/ Waterdoorstroming/ Макс. Расход/ Maks. przepływ/ Caudal máx. **> l/h - l/Std- l/uur**

D3RE25IE

Max. Longueur tuyau/Suctionhose length/Ansaugschlauchlänge/Lunghezza tubo di aspirazione/Longitud tubo de aspiración/lengte aanzuigslang/ Макс. длина шланга/ Maks. dług. przewodu/ Comprimento máx. do tubo **(m)**

Viscosity curves
(Tuyau/Suctionhose/Ansaugschlauch/Tubo di aspiratione/Tubo de aspiración/ Aanzuigslang/ **Шланга/ Przewodu/ Tubo) Ø16 mm - Ø20 mm**



Viscosité/Viscosity/Viskosität/Viscosità/Viscosidad/Viscositeit/ Вязкости/ Lepkości/ Viscosidade **(cPo)**

Max. Débit /Operating Waterflow /Betriebswasserdurchsatz /Portata d'acqua di funzionamento/Caudal de agua de funcionamiento/ Waterdoorstroming/ Макс. Расход/ Maks. przepływ/ Caudal máx. **> l/h - l/Std- l/uur**